

Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Würzburg e.V., der Schriftführer

Von: Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Würzburg e.V., der Schriftführer <gdcf.wuerzburg.schriftfuehrer@gmail.com>
Gesendet: Donnerstag, 1. April 2021 18:27
An: Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Würzburg e.V., der Schriftführer
Betreff: Die GDCF Würzburg wünscht frohe Ostern



Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Würzburg e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft,

heute unterbrechen wir über die Osterferien unsere Serie über die Symbolsprache der Pflanzen in Ostasien.

Nachdem nun auf dem Eurasischen Kontinent allenthalben des Neujahrs-/ Frühlingsanfangs gedacht wurde und wird - angefangen vom Chinesischen Neujahr und Ted (in Vietnam) über Nowruz im Iran und anliegenden Ländern, Holi in Indien, Pessach in Israel und Ostern in der christlichen Welt - sehnen wir uns danach, auch selbst die aufblühende Natur zu erleben.

Dazu möchte ich Sie auf ein gärtnerisches Kleinod in Würzburg hinweisen, das ich selbst gestern durch Zufall kennengelernt habe. Es ist der **Siebold Garten**, der zur Landesgartenschau 1990 auf einer ehemaligen Festungsbastion oberhalb des Luitpoldgrabens eingerichtet wurde. Auf der Karte die Nummer 2.

Der Eingang zu diesem Garten liegt etwas versteckt. Er befindet sich, von der großen Pyramide aus kommend, zwischen Mauer und Zaun des linken Randes des Parks.

Philipp Franz von Siebold - in Würzburg geborener Arzt und Naturforscher - durfte als einer der ersten Europäer für Forschungsreisen nach Japan einreisen.

Der Garten war daher 1990 (jetzt nicht mehr) mit japanischen Elementen gestaltet und ist heute noch mit Pflanzen bepflanzt, welche Siebold als erster nach Europa brachte. Der Garten liegt etwas abgeschieden und lädt auf seinen reichlichen Bänken zum Verweilen, Entspannen, zu Leseпаusen und zur Kontemplation fern vom Straßenlärm und dem Trubel der Stadt ein. Und kostenlos gibt es dazu noch den Blick auf den Würzburger Stein mit seinen Rebzeilen



Nach dem Erkunden des Siebold-Gartens muss man sich allerdings auf den Rückweg zum Eingang machen, er stellt eine Sackgasse dar. Hierdurch wird seine Abgeschlossenheit noch erhöht.

Die japanischen Zierkirschen sind schon erblüht und geben dem Hummeln ein reichliches Mahl. Diese rosa Pracht ist das Zeichen für den **4. chinesischen Monat Yinghua**, wie wir

aus dem dritten Teil Dr. Morpers „Symbolsprache der Pflanzen in Ostasien“ wissen.



Aber auch die **Pflanze des 5. Monats, die Magnolie *Mulan*** zeigt ihre ersten Blütenspitzen. Hoffen wir, dass nicht - wie im letzten Jahr - der späte Frost einen Schaden anrichtet.



In diesem Park finden Sie Bambus, Blaue Mädchen Kiefer, Zaunernuss, den Katsurabaum, die Siebold-Hemlocktanne und andere in unseren Breiten und Längen nicht heimische Gehölze.



Nutzen Sie die Zeit und die frühlingshaften Temperaturen der nächsten Wochen, um beim Erblühen all dieser Pflanzen Ihre Freude zu haben.

Mit der Ranunkel Blüte, die nicht aus dem Garten stammt aber aus den durch das Würzburger Gartenamt liebevoll bepflanzten Beeten, wünschen wir Ihnen frohe Ostertage



Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Göpfert
(Schriftführer GDCF-Wrzbg.)

<http://www.gdcf-wuerzburg.de/verschiedenes/>

Kontaktbüro: 97204 Höchberg, Hans-Sachs-Straße 72
Tel.: 0172 8420 332

Sympathisieren Sie damit, Mitglied unserer Gesellschaft zu werden oder ein Mitglied zu werben zum Jahresbeitrag von nur 50 EUR gegen Spendenbescheinigung?

Wir präsentieren ein abwechslungsreiches Jahresprogramm, das Sie - beigetreten - auch selbst mitgestalten können.